

BRAIN-Summit: Expertise und Dialog

Fach- und Transfer-Veranstaltung „KI und Gute Arbeit“ des Brandenburger BetriebsräteNetzwerks

Datum: 03.06.2026

Dauer: 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: Oranienwerk, Kremmener Str. 43, 16515 Oranienburg

Anmeldeschluss: 15. Mai 2026

Eine frühzeitige Anmeldung erhöht die Chance auf einen Platz bei der Veranstaltung.

Anmeldung [hier](#) oder den QR-Code scannen.



Die digitale Transformation der Arbeitswelt schreitet dynamisch voran – und mit ihr hält Künstliche Intelligenz (KI) Einzug in Betriebe und Verwaltungen. Anwendungen wie Chatbots, KI-Agenten oder Systeme zur vorausschauenden Wartung verändern Arbeitsprozesse, Entscheidungsstrukturen und Anforderungen an Beschäftigte. Auch in Brandenburg sind diese Entwicklungen längst Realität. Damit verbinden sich neue Chancen, aber auch Fragen nach Auswirkungen von KI auf Arbeitsbedingungen, Beschäftigung und Mitbestimmung.

Hier setzt das Modellprojekt „Brandenburger Betriebsrätenetzwerk KI und Gute Arbeit“ – kurz: BRAIN – an. Gemeinsam mit Betriebs- und Personalräten aus ganz Brandenburg haben wir ein landesweites Netzwerk aufgebaut, das Wissen bündelt, Erfahrungen austauscht und Handlungskompetenz stärkt. Ziel ist es, KI-Anwendungen kompetent zu bewerten sowie deren Einführung und Weiterentwicklung gemeinsam mit den Arbeitgebern im Sinne guter Arbeit aktiv zu gestalten.

Mit der Transfer- und Fachveranstaltung möchten wir die Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts unter dem Leitgedanken „Von Projektergebnissen zur Handlungskompetenz“ zusammenführen und für die Praxis nutzbar machen. Im Mittelpunkt stehen Erkenntnisse aus **anderthalb Jahren** Projektarbeit mit Betriebs- und Personalräten sowie – besonders in den Workshops – konkrete Handlungsmöglichkeiten und Gestaltungsideen, wie Mitbestimmung zur menschengerechten Gestaltung von KI wirksam beitragen kann.

Darüber hinaus möchten wir arbeitsorientierte Standards für den Einsatz von KI-Systemen in Betrieben und Verwaltungen diskutieren und so zu einer gemeinsamen Orientierung für „Faire und Gute KI in Brandenburg“ unter den Sozialpartnern beitragen.

Die Veranstaltung bietet Raum für Wissensaustausch, Vernetzung sowie einen Blick nach vorn: Welche Unterstützungs- und Vernetzungsangebote werden künftig benötigt – und wie kann das entstandene überbetriebliche Netzwerk BRAIN weitergeführt und gestärkt werden?

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und inspirierende Diskussionen.

Marcel Thiel, Johannes Schulten und Franziska Scheier

10:00 – 10:20	Ankommen & Begrüßung
10:20 – 11:00	Projekt-Insights – kompakt & dialogisch Erkenntnisse aus dem Modellprojekt „Brandenburger BetriebsräteNetzwerk KI und Gute Arbeit“
11:00 – 11:20	Pause
11:20 – 12:30	Workshop-Phase 1: Wissen teilen – Erfahrungen bündeln Drei parallele Workshops (WS) stehen zur Auswahl. Bei der Anmeldung bitte einen Workshop auswählen. WS-1: Generative KI-Systeme für BR-/PR-Arbeit WS-2: Mitbestimmung konkret in Betrieb & Verwaltung WS-3: KI tariflich gestalten ➡ <i>Weitere Informationen zu den Workshops auf der nächsten Seite.</i>
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:30	Workshop-Phase 2: Schritte entwickeln – Prozesse starten Fortsetzung der Workshops mit Fokus auf konkrete Gestaltungsschritte: Was können wir jetzt tun? Wie beginnen wir unseren Prozess?
14:30 – 14:50	Pause
14:50 – 16:15	Arbeitswelt im Dialog: Mitbestimmen. Gestalten. Umsetzen. <ul style="list-style-type: none">▪ Praxis-Einblicke zur KI-Gestaltung in Brandenburg:<ul style="list-style-type: none">○ Stadtverwaltung Oranienburg – Diana Walluks, Personalrat○ Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH – Jens Bormann, Betriebsrat○ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg – Mandy Kastner, Hauptpersonalrat▪ Diskussion: Standards für „Faire und Gute KI in Brandenburg“ mit<ul style="list-style-type: none">○ Nele Techen, DGB Berlin-Brandenburg○ Katja Boll, ver.di FB B – Berlin-Brandenburg○ Christoph Hahn, IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
16:15 – 16:30	Abschluss & Ausblick

WS-1 : Generative KI-Systeme für BR-/PR-Arbeit

Bildagentur, Texterin, Sparringspartner – das und vieles mehr, können generative KI-Systeme für uns sein. Im Workshop tauschen wir uns über Möglichkeiten und Grenzen aus, ChatGPT & Co für die Arbeit in der Arbeitnehmervertretung einzusetzen. Der Workshop gibt einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten, datenschutzsensible Nutzungsoptionen, vermittelt eine risikoangemessene Haltung gegenüber diesen Werkzeugen und gibt Hinweise zur deren Bedienung – und vor allem bietet er Raum für Erfahrungsaustausch.

WS-2: Mitbestimmung konkret in Betrieb & Verwaltung

Ob KI zu einer Chance oder zu einem Risiko für die Beschäftigten wird, hängt stark von der konkreten betrieblichen Gestaltung ab. Ein wesentliches Gestaltungsinstrument sind Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen. Allerdings gibt es für diese keine Blaupausen. In dem Workshop werfen wir einen Blick auf unterschiedliche KI-bezogene Vereinbarungen, die den aktuellen Wissen- und Erfahrungsstand abbilden. Zudem werden wir wesentliche Elemente guter KI-Regelungen diskutieren und an die jeweiligen betrieblichen Herausforderungen der Teilnehmenden anpassen.

WS-3: KI tariflich gestalten

Im Workshop beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, den Einsatz von KI-Systemen tariflich zu regeln. Dies geschieht am Beispiel des Digitalisierungstarifvertrags zwischen ver.di und dem Modekonzern H&M. Dessen Kernidee besteht darin, Betriebsrat und Gewerkschaft frühzeitig in die Gestaltung digitaler Technologien und deren Folgen für die Arbeitsorganisation einzubinden. Der 2022 abgeschlossene Tarifvertrag wurde 2025 um konkrete Beteiligungsprozesse für KI-Systeme erweitert. Damiano Quinto, ver.di-Verhandlungsführer bei H&M wird den Digitalisierungstarifvertrag vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren.

Die **Entscheidung für einen Workshop** ist bei der [Anmeldung](#) mit anzugeben.

Weitere Infos zum BetriebsräteNetzwerk „KI und Gute Arbeit“ auf der Projekt--homepage unter <https://t1p.de/BRAIN> bzw. über den nebenstehenden QR-Code.



Freistellung der betrieblichen Arbeitnehmervertretungen

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebs- und Personalrats notwendig sind. Sie erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 46 Abs. 1 PersVG (Brandenburg) und § 54 Abs. 1 BPersVG. Zur Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums inkl. der Freistellung der teilnehmenden Interessensvertretungsmitglieder notwendig. Für die Veranstaltung fallen **keine Tagungsgebühren** an. Mit dem **Beschluss des Gremiums** werden die Reisekosten und die Freistellung der Teilnehmenden vom Arbeitgeber getragen.

Für Rückfragen

Celina Fredrich

IMU-Institut Berlin GmbH
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49 30 2936970
imu-institut@imu-berlin.de

Veranstalter

BRAIN – c/o IMU-Institut Berlin GmbH

mit Unterstützung von DGB Berlin-Brandenburg, IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen und ver.di Fachbereich B – Berlin-Brandenburg



Die Veranstaltung wird im Rahmen des Modellprojekts „Brandenburger BetriebsräteNetzwerk KI und Gute Arbeit“ (BRAIN) durchgeführt, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg gefördert wird.



Kofinanziert von der Europäischen Union